

IMPRESSUM

Redaktion Werner Kusel (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
 Telefon 02261 92 71-0 | Fax 02261 92 71-50
 gummersbach@igmetall.de | igmetall-gummersbach.de



Metallerinnen und Metaller aus ganz Deutschland demonstrieren in Berlin für faire Chancen beim digitalen und ökologischen Wandel.



Auch Oberberg zeigte Präsenz bei der Kundgebung. Im Bild: die Delegation der Vertrauensleute von Schmidt + Clemens.

Kraftvolles Zeichen für fairen Wandel

THEMA 220 Metalllerinnen und Metaller aus dem Oberbergischen reihten sich am 29. Juni in Berlin in den großen Demonstrationen unter dem Motto #FairWandel ein.

»Die Teilnehmer erwarten, dass der digitale und ökologische Wandel den Beschäftigten Chancen auf gute Arbeit eröffnet«, erklärte Werner Kusel, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oberberg, zum Abschluss der Demo. »Die Transformation muss sozial, ökologisch und demokratisch

gestaltet werden. Dafür hat diese Kundgebung mit über 50 000 Teilnehmern ein kraftvolles Zeichen gesetzt.«

Zentrales Anliegen der Demonstration war die Forderung an Arbeitgeber und Politik, dafür zu sorgen, dass der ökologische und digitale Wandel nicht massenhaft Verlierer hervor-

bringt. Im Gegenteil: Die Transformation soll aus technischem Fortschritt sozialen Fortschritt machen. Das setzt voraus, dass für Beschäftigte Brücken gebaut werden. »Daher verlangen wir ein Transformations-Kurzarbeitergeld«, betonte Kusel. »Damit werden Entlassungen vermieden und die Beschäftigten kön-

nen sich für die Arbeit an neuen Produkten qualifizieren.«

In der oberbergischen Metall- und Elektroindustrie sind rund 18 000 Beschäftigte betroffen. Gefragt sei eine präventive Unternehmenspolitik, die sowohl den Standort Oberberg als auch die Beschäftigung sichere und ausbaue, so Kusel.



TERMINE

- Sekretärklausur
23. und 24. September
- Vertrauensleuteausschuss
24. September
- Schwerbehindertenvertreter
25. September
- Ortsvorstand
26. Septemebr
- Delegiertenversammlung
26. September
- Rechtsschutztermine und Rentenberatung nach telefonischer Absprache

Vier neue Betriebsräte gehen an den Start



Cartoon: Harm Bengten

Arbeitswelt im Wandel: Die Anforderungen wachsen, Aufgabenprofil und Abläufe am Arbeitsplatz ändern sich. Da wollen die Beschäftigten mitgestalten und mitbestimmen. Immer häufiger werden neue Betriebsräte gegründet – eine Entwicklung, die die IG Metall mit Nachdruck unterstützt.

Allein im ersten Halbjahr 2019 kamen Betriebsräte bei Bernd Richter (Wipperfürth), WSM Walter Solbach Metallbau (Waldbröl), Autohaus Ley Bergneustadt) und Lang (Lindlar) neu hinzu. Dadurch erfahren rund 500 Beschäftigte mehr Demokratie und Mitbestimmung in ihren Betrieben. Wir wünschen alles Gute!